

## BWS-Syndrom

Das BWS-Syndrom ist ein Sammelbegriff für Schmerzen, die von der Brustwirbelsäule ausgehen oder den Brustwirbelsäulenbereich betreffen.

Zumeist dominieren reflektorische (von einem anderen erkrankten Organ ausgehende) Störungen, hauptsächlich im myofaszialen (Muskeln mit Gewebsumhüllung) System. Aber auch statische Haltungsprobleme können Störungen hervorrufen.

Das Herz-Kreislauf-System ist hier besonders betroffen.

Wirbelblockierungen nehmen bei diesem Syndrom eine wichtige Rolle in Bezug auf Haltung und Belastung im täglichen Alltag ein.

Nicht selten sind beim Syndrom der BWS auch Intercostalnerven (zwischen den Rippen liegende Nerven) im Sinne einer pseudoradikulären Symptomatik (Krankheitszeichen, die von einer scheinbar gestörten Nervenwurzel ausgehen) beteiligt.

Sind mehrere Intercostalnerven betroffen, kann es auch im Extremfall zu einer Störung der Lungenfunktion kommen.

Beschwerden treten auch im Rahmen von Wachstumsstörungen, begünstigt durch die damit verbundene Fehlhaltung auf (z.B. Morbus Scheuermann, Skoliose).

Auch Erkrankungen der Speiseröhre, der Pleura (Brustfell) und Fehlbildungen der Brustgorta können ein BWS-Syndrom vortäuschen.

Durch Osteoporose kann ein zusammengebrochener Wirbel auch zur Ausprägung eines BWS-Syndroms führen.

Auch im Nachgang eines Unfalls können als Spätfolgen Wirbelbrüche und Deckplatteneinbrüche auftreten.

Beim BWS-Syndrom können mit elastischen Tapes deutliche Schmerzlinderungen erreicht werden.

Elastische Tapes sollten bei dieser Indikation jedoch nur von geschulten Anwendern appliziert werden.

